

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 192

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 192

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland. — Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen über niederländische Häfen. — Besteuerung von Glucose bei der Ausfuhr aus Spanien. — Einholung von Ausfuhrbewilligungen in England.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination de Russie. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises suisses embarqués dans des ports néerlandais. — Imposition de la glucose exportée d'Espagne. — Demandes d'autorisations d'exportation de Grande-Bretagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunden, oder wer sonst über dieselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt werden.

Schuldbrief für Fr. 2000, datiert den 23. März 1906, lautend auf Reinhold Partsch, in Nohl-Uhwiesen, zugunsten des Armengutes Uhwiesen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: Heinr. Spiess in Uhwiesen, Gläubiger: der ursprüngliche).

Kaufschuldbrief für Fr. 550, datiert den 29. Oktober 1883, lautend auf Johannes Meister, Förster in Dachsen, zugunsten des Joh. Frei-Spiess in Alten, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche, Gläubiger: Zürcher Kantonalbank).

Kaufschuldbrief für Fr. 250, datiert den 17. März 1882, lautend auf Johann Meister, Förster in Dachsen, zugunsten des Konrad Bernhard, von Dachsen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen).

Schuldbrief für Fr. 500, datiert den 26. März 1907, lautend auf Reinhold Stelling, Schlosser in Flurlingen, zugunsten des E. Beck-Brugger in Schaffhausen, angeblich abbezahlt (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen). (W 262*)

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunde, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Urkunde als kraftlos erklärt und an deren Stelle ein neuer, Fr. 2000 haltender, alleingültiger Titel ausgestellt würde.

Kaufschuldbrief für Fr. 2250, angeblich reduziert auf Fr. 2000, datiert den 15. Mai 1875, lautend auf Ulrich Ammann, Postbote in Dorlikon, zugunsten des Heinrich Tuggener, auf der Kartuss, in Riesbach (letzte bekannte Schuldner: Gebr. Ammann, Thalheim, Gläubiger: Erben Gut, Zürich 8).

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der nachbezeichneten vermissten Schuldurkunde, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt und der Schuldner zur Zahlung der Restschuld verpflichtet würde.

Schuldbrief für ursprünglich Fr. 12,000, reduziert auf Fr. 8000, datiert den 16. Dezember 1897, lautend auf Ulrich Peter in Langwiesen, zugunsten der Frau Pfarrer Wildberger in Schaffhausen (letzter bekannter Schuldner: Otto Frick, Feuerthalen, Gläubiger: der ursprüngliche). (W 264*)

Andelfingen, den 16. August 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich verbrannten Schuldbriefes für Fr. 20 (ursprünglich Fr. 130), auf Heinrich Schurter, Leutnants, Jakobson sel. Sohn, in Seglingen bei Eglisau, zugunsten der Witwe Elisabetha Meier, geh. Keller, genannt Kamhli, in Seglingen bei Eglisau, d. d. 6. Dezember 1889 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Emil Fehr, Rudolfen, in der Burg, Eglisau), oder wer sonst imstande ist, über das Schicksal der Urkunde Auskunft zu geben, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, widrigenfalls der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 265)

Bülach, den 13. August 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwilling.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 1000, auf Gottfried Spaltenstein, Landwirt, Gottfrieds sel., von Flaach, wohnhaft in Gerlisberg-Kloten, zugunsten des F. W. Brandeis, Missionar, Eisengasse, Zürich-

Riesbach, d. d. 9. August 1892 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtige Eigentümer der Unterpfande: die Erben des ursprünglichen Schuldners), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde.

Bülach, den 13. August 1915.

(W 266)

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwilling.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 13. August. Sparklub zum Seidenhof in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, pag. 1650). In der Generalversammlung vom 14. März haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der Name lautet nun **Depositenklub zur Kaulleuten (früher Sparklub zum Seidenhof)**. Die Genossenschaft hat den Zweck: a. Unter ihren Mitgliedern durch Entgegennahme von festgesetzten monatlichen Einlagen und Anlage derselben in guten Wertpapieren das Zurücklegen von Geldern zu fördern; b. an Mitglieder der Genossenschaft gegen ausreichende sichere Deckung unter kulantem Bedingungen Darlehen zu gewähren. An Stelle von Max Steidle, der aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde als Buchhalter gewählt: Peter Wilhelm, von Untervatz, in Zürich 6.

13. August. Licht- & Kraftwerke Glattfelden in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 290 vom 18. November 1913, pag. 2041). Jakob Walder, Gottlieb Meier, Johannes Keller und Johannes Jung sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Gottlieb Meier-Gut, bisher Aktuar, als Präsident; Jakob Gyr-Stauber, von Uster, als Vizepräsident; Emil Meier-Knoepfel, Posthalter, von Glattfelden, als Aktuar; Johannes Lee-Keller, von Glattfelden, als Quästor; alle in Glattfelden. Die Stelle des Beisitzers ist zurzeit vakant. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift.

14. August. Unter der Firma **Verband schweizerischer Kachelofenfabrikanten** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Elgg, am 14. März 1915 eine **Genossenschaft** gebildet, welche die einheitliche Preisbildung gegenüber der Kundschaft, die Wahrung der Interessen der schweizerischen Fabrikation gegenüber der ausländischen Konkurrenz und dem inländischen Bedarf, die Stärkung der Stellung der Branche im Anschluss an andere Berufsorganisationen und industrielle, hezw. gewerbliche Verände, die gemeinsame Regelung der Lohn-Konditionen mit und gegenüber der Arbeiterschaft, überhaupt die Vertretung der Angelegenheiten und Bedürfnisse des Standes und der Branche gegenüber Behörden, Öffentlichkeit und andern Berufsständen, eventuell den gemeinsamen Bezug von Rohstoffen und Materialien in Einzelfällen oder durch Gründung einer Einkaufsgenossenschaft bezweckt. Mitglied kann jede schweizerische Kachelofenfabrik (physische oder juristische Person) werden, welche die Bedingungen der Aufnahme erfüllt und von der Generalversammlung aufgenommen worden ist. Der Austritt erfolgt durch Tod, Geschäftsaufgabe oder sechsmonatige Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres und Ausschluss. Geschäftsnachfolger können mit Genehmigung der Generalversammlung ohne Zahlung eines Eintrittsgeldes an die Stelle ihrer Rechtsvorgänger treten. Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der erste Vizepräsident mit dem Sekretär oder der Sekretär je mit einem Beisitzer kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Robert Mantel, von und in Elgg, Präsident; Friedrich Brechhühl, von Burgdorf, in Biel, Kassier, zugleich I. Vizepräsident; Emil Meyer, von und in Winterthur, Sekretär, zugleich II. Vizepräsident, und Werner Ganz, von und in Embrach, und Karl Kohler, von und in Mett, Beisitzer.

14. August. **Wasserversorgungs-Genossenschaft Mettmenstetten in Mettmenstetten** (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, pag. 1701). Bezirksrat Eduard Huber, C. August Huher und Jakob Frei sind aus dem Vorstand ausgetreten. Adolf Baur, bisher Aktuar, fungiert nun als Quästor, und neu wurden gewählt: Albert Vollenweider, jun., als Präsident; Ernst Meili, als Aktuar, und August Kleiner, als Beisitzer; alle von und in Mettmenstetten. Vizepräsident ist wie bisher August Funk. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar und dem Quästor zu dreien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Konfektion und Vertretungen. — 14. August. Inhaberin der Firma M. Ryser in Zürich 1 ist Fräulein Martha Ryser, von Hiltwil (Bern), in Zürich 1. Konfektion und Vertretungen. Limmatquai 82.

Vertretungen. — 14. August. Inhaber der Firma Philipp Münster in Zürich 8 ist Philipp Münster-Frank, von Monostor, Baranya (Ungarn), in Zürich 8. Vertretungen. Russenweg 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wein und Spirituosen. — 1915. 14. August. Die Firma G. Leu, Wein- und Spirituosenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1962), wird infolge Assoziation gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Leu & Aebi».

Wein und Spirituosen. — 14. August. Die Firma J. W. Aebi, Wein- und Spirituosenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 125 vom 19. Mai 1909, pag. 894), wird infolge Assoziation gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Leu & Aebi».

Wein und Spirituosen. — 14. August. Georg Leu, von Mattstetten, und Johann Wilhelm Aebi, von Heimiswil, beide in Bern, haben unter der Firma Leu & Aebi in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1915 ihren Anfang nimmt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirmen «G. Leu» und «J. W. Aebi». Wein- und Spirituosenhandlung; Birkenweg 10.

Bureau de Courtlary

Chemiserie, etc. — 14 août. La maison Isaac Bloch, à St-Imier (F. o. s. du c. du 14 février 1884, n° 13, page 89), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau Interlaken

14. August. Unter der Firma Viehzucht-Genossenschaft Wilderswil heisst mit Sitz in Wilderswil eine Genossenschaft, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler-Appfelviehes, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte und damit einen vorteilhaften, grösseren Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit bezweckt. Dieser Zweck soll erreicht werden durch: 1) Auswahl, Ankauf und Haltung ausgezeichneter männlicher und weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung; 2) zielbewusste Auswahl und rationelle Haltung der Stammtiere, sowie zweckmässige Aufzucht der Nachkommen; 3) Exakte Führung eines richtigen Zuchtbuches, behufs Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises. Die Statuten sind am 11. Juli 1915 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten. Später erfolgt der Eintritt erst auf Beschluss der Genossenschaftsversammlung hin, gegen Entrichtung eines von derselben jeweils zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft geht verloren: 1) Durch freiwilligen Austritt, der nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, unter Beobachtung einer Austrittsanzeige, die wenigstens drei Monate zum Voraus zu erfolgen hat, erfolgen kann; 2) durch Tod, es bleibt jedoch den Noterben freigestellt, unter Zustimmung der Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft auch fernerhin anzugehören; 3) durch Verlust des Aktivbürgerrechts; 4) durch Ausschluss einer Genossenschaftsversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der hievorigen bezeichneten Genossenschaftszwecke benötigte Kapital wird beschafft: 1) Durch Zeichnung von Anteilscheinen; jeder Genossenschafter ist verpflichtet, 3 Anteilscheine à Fr. 20 einzulösen; 2) durch Gebühren für Eintragung von Viehstücken ins Zuchtbuch, bestimmt auf Fr. 2 per Stück; 3) durch die Sprunggebühren; 4) durch Prämien von Züchtlern; 5) durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; 6) durch Eintrittsgelder und Bussen; 7) wenn nötig durch Anleihen. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung); 2) ein Vorstand von 6 Mitgliedern; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Expertenkommission. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Kaspar Boss, Hotelier; Vizepräsident: Heinrich Flühmann, Landwirt; Kassier und Sekretär: Adolf Heim, Landwirt; Beisitzer: Johann Pfäffli, Landwirt, Christian Balmer-Häsler, Milchhändler, und Peter Vögeli, Vater, Landwirt; alle wohnhaft in Wilderswil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Metzgerei und Wirtschaft. — 1915. 14. August. Ernst und Wilhelm Maurer, Christians, von Kaufdorf, in Derendingen, haben unter der Firma Gebr. Maurer in Derendingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1914 begonnen hat. Metzgerei und Wirtschaft; zum Ochsen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1915. 12. August. Inhaber der Firma E. Weber-Marti in Basel ist Ernst Weber-Marti, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Gerbergässlein 28.

Wirtschaft. — 12. August. Die Firma Aug. Heimgartner in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1914, pag. 890), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 12. August. Inhaber der Firma K. Gassler-Thommen in Basel ist Karl Gassler-Thommen, von Koblenz (Aargau), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Münchensteinerstrasse 134.

Wirtschaft. — 12. August. Inhaber der Firma Alb. Rebsamen in Basel ist Albert Rebsamen-Linsin, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Kolmarerstrasse 42.

Wirtschaft. — 12. August. Inhaber der Firma O. Schneider in Riehen ist Otto Schneider-Koller, von Langenbruck (Baselland), wohnhaft in Riehen. Wirtschaftsbetrieb; Bischoffweg 50.

Elektrotechnische Fabrik. — 12. August. Inhaber der Firma J. J. Buser in Basel ist Johann Jakob Buser, von und in Basel. Elektrotechnische Fabrik; Holestrasse 149.

14. August. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Immobilien-Gesellschaft (Société générale immobilière) in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, pag. 210) ist der Delegierte Eduard Bischoff ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Das Gesellschaftslokal ist von Falknerstrasse 7 nach Elisabethenstrasse 20 verlegt worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft und Metzgerei. — 1915. 14. August. Inhaber der Firma Walter Schläpfer z. Frohsin in Speicher ist Walter Schläpfer, von Wald (Appenzell), in Speicher. Wirtschaft und Metzgerei; Erlen Nr. 183.

14. August. Gemeindeanstalt unter dem Namen Schulparkassa Rehetobel mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, pag. 1447). An Stelle des zurückgetretenen Dr. med. Christian Capeder ist nun Vertreter des Gemeinderates in der Schulparkassakommission und Präsident der letzteren: Hermann Weibel, von Meikirch (Kt. Bern), in Rehetobel. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Gemeindehauptmann, Ferdinand Tobler, namens der Anstalt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Drogheria. — 1915. 12. agosto. Proprietario della ditta Sidney Semadeni, a Poschiavo, è Sidney Semadeni, di ed a Poschiavo. Drogheria. Casa n° 231. La ditta da procura ad Anna Semadeni-Paravicini, di ed a Poschiavo, moglie del titolare.

Gemischte Waren, Wirtschaft. — 12. August. Die Firma Anton Dora-Spina, gemischte Warenhandlung, in Marmels (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2059), bat in die Natur des Geschäftes «Wirtschaft» neu aufgenommen.

12. August. Die Genossenschaft unter dem Namen Bedra Wassergesellschaft Davos in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 7. März 1895) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Vorstand durchgeführt.

Materiali da fabbrica. — 14. agosto. Proprietario della ditta Lorenzo Lardelli, a Poschiavo, è Lorenzo Lardelli, di ed a Poschiavo. Deposito materiali da fabbrica. Casa n° 153.

Broderies. — 14. August. Die unter der Firma J. Fritsche-Koch in Davos-Platz bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Hirschberg bei Appenzell (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. Februar 1906, pag. 285) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung und Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Frau Witwe Fritsche-Koch» in Hirschberg von Amteswegen gestrichen.

14. August. Die Firma Frau Witwe Fritsche-Koch in Hirschberg bei Appenzell (eingetragen im Handelsregister des Kantons Appenzell I.-Rh. und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 151 vom 2. Juni 1915, pag. 922), hat unter der gleichen Firmabezeichnung eine Zweigniederlassung in Davos-Platz errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur die Inhaberin Witwe Josepha Fritsche, geb. Koch, in Hirschberg, Bezirk Rüte (Appenzell I.-Rh.), befugt. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Fritsche-Koch» in Hirschberg, mit Filiale in Davos-Platz, übernommen. Broderies; Promenade Nr. 28.

Restaurant. — 14. August. Die Firma Casp. Buol, Metzger in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 20. Februar 1891), wird abgeändert in C. Buol. Geschäftsnatur ist nunmehr Betrieb des Restaurant Buol, Poststrasse 56.

Holzhandlung. — 14. August. Inhaber der Firma Flor. Hemmy in Malix ist Florian Hemmy, von und in Malix. Holzhandlung. Haus Nr. 68.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1915. 14. August. Unter der Firma Milch-Genossenschaft Möhlin hat sich mit Sitz in Möhlin eine Genossenschaft gebildet, bestehend aus Milchproduzenten von Möhlin und Umgebung hehufs Wahrung und möglicher Förderung ihrer Interessen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist ausgeschlossen. Zweck der Genossenschaft ist bestmögliche Verwertung der Milch. Die Statuten sind am 25. Februar 1915 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Möhlin und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogen. Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens 4 Monate vorher, unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge, dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkaufs austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Ausgeschlossen können solche Mitglieder und Lieferanten werden, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Der aus 3—9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Xaver Mahrer; Vizepräsident ist Fritz Ulrich; Aktuar ist Karl Mahrer; Kassier ist Johann Waldmeier; Beisitzer sind: Bernhard Kaufmann, Joseph Waldmeier und Franz Stocker; alle von und in Möhlin.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1915. 13 août. Sous la dénomination de Abbaye des Mousquetaires de Champagne, il a été constitué, à Champagne, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, et selon statuts révisés le 8 août 1915, une association, régie par les articles 60 et suivants du Code civil suisse, et qui a pour but l'exercice du tir. Son siège est à Champagne et sa durée est illimitée. Pour être admis membre de la société, il faut être âgé de 16 ans révolus et se présenter à l'une des assemblées générales précédentes la fête ou en faire la demande écrite au comité pendant la durée de celle-ci. La qualité de sociétaire se perd par démission et exclusion. L'assemblée générale a seule qualité pour statuer sur les admissions, les démissions et les exclusions. La finance d'admission est fixée à neuf francs pour les membres bourgeois des communes de Champagne, Fontancier, Romairon et Vaugondry, et à vingt francs pour les autres citoyens; toutefois les fils de ces derniers paieront la même finance d'entrée que les bourgeois des communes sus-indiquées. Toute demande de démission doit être formulée par écrit et remise au comité pour le 1^{er} février de chaque année. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de vérification des comptes. Le comité est composé de cinq membres; le président porte le titre de capitaine. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signeront collectivement; ils engagent valablement l'association par leurs signatures collectives. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. La fortune de la société et ses ressources se composent de: Ses meubles et immeubles, ses créances, des finances d'entrée, des cotisations annuelles qui pourraient être votées, des bénéfices du tir, des dons et legs. En cas de dissolution de l'association, le solde actif sera réparti par tête entre tous les membres effectifs au moment de la décision de dissolution. Le président est Eugène Banderet, et le secrétaire Charles Banderet, les deux à Champagne.

Bureau de Rolle

Vins. — 11 août. La société en nom collectif Gygi, Schenk & Cie, à Rolle (F. o. s. du c. du 11 août 1909, n° 202, page 1400), fait inscrire quelle a conféré procuration à Félix Schenk, d'Eggwil (Berne), domicilié à Rolle.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Russland

Wie in früheren Nummern unseres Blattes¹⁾ mitgeteilt wurde, ist den Begleitpapieren zu allen schweizerischen Warensendungen nach Russland, mit Einschluss der Poststücke, ein Ursprungszeugnis beizulegen. Sendungen, die ohne einen solchen Nachweis in russischen Zollämtern eintreffen, unterliegen den Ansätzen des allgemeinen Zolltarifs mit einem Zuschlag von 100%.

Die Russische Gesandtschaft in Bern macht bekannt, dass in Zukunft von ihr nur noch Ursprungszeugnisse zur Beglaubigung entgegengenommen werden, die entweder von den kantonalen Staatskanzleien oder aber von amtlichen Handelskammern (solche bestehen in Bern, Biel und La Chaux-de-Fonds) ausgestellt sind.

Jedes Ursprungszeugnis ist der Gesandtschaft von den Staatskanzleien oder offiziellen Handelskammern in französischer Sprache und in zwei Ausfertigungen einzureichen, mit dem Betrag von 8 Fr. für die Legalisation durch die Russische Gesandtschaft in Bern. Für die Zeugnisse ist keine bestimmte Form vorgeschrieben; doch wird verlangt, dass sie folgende Angaben enthalten: Zahl der Packstücke, deren Zeichen und Nummern, Benennung der Ware, Brutto- und Nettogewicht.

Das Zeugnis hätte demnach zu lauten, wie folgt:

Confédération Suisse
Canton de _____ **CERTIFICAT D'ORIGINE**

La { Chancellerie d'Etat du Canton de _____ } certifie sous sa
{ Chambre cantonale de commerce à _____ }
responsabilité que les marchandises ci-après désignées, envoyées par la maison _____ à _____ (Suisse)

à Mr. _____ sont d'origine et de production Suisse.

Nombre des Colis	Marques	Numéros	Désignation des marchandises	Poids en kg	
				brut	net

le _____ 191_____
(Timbre et signature de l'autorité ou de la Chambre de commerce qui délivre le certificat.)

(Raum für die Beglaubigung durch die Russische Gesandtschaft in Bern.)

Gedruckte Formulare können von der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern bezogen werden.

Bei diesem Anlass bringen wir noch folgendes in Erinnerung:

1. Es ist zulässig, Poststücke in unbeschränkter Anzahl, die Waren gleicher Gattung enthalten und von einer und derselben Firma gleichzeitig an den nämlichen Empfänger in Russland aufgegeben werden, mit einem einzigen Ursprungszeugnis zu befördern. Enthalten die Kollis Gegenstände verschiedener Art, wie z. B. Gewebe aus Seide, Baumwolle etc., so muss dies im Zeugnis angegeben sein.
2. Für die Verpackung der Waren dürfen keine Zeitungen verwendet werden, da sonst der Empfänger gebüsst wird.

¹⁾ Siehe Nr. 242 vom 16. Oktober 1914, 84 vom 13. April, 141 vom 21. Juni, 144 vom 24. Juni und 156 vom 8. Juli 1915.

Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen über niederländische Häfen

Im Anschluss an unsere früheren Veröffentlichungen (siehe insbesondere Nr. 59 vom 12. März d. J.), teilen wir mit, dass von nun an für den Versand schweizerischer Güter, die in niederländischen Häfen nach andern als britischen Bestimmungsorten verschifft werden, gleichlautende Ursprungszeugnisse wie für Sendungen nach England selbst beizubringen sind.

Die Zeugnisse haben demnach zu lauten:

CERTIFICATE OF ORIGIN

I, _____ (H. B. M. Consul) hereby certify that Mr./Messrs _____ (Producer, Manufacturer, Merchant, Trader)

residing at _____ has/have declared before me that the merchandise designated below, which is to be shipped from this town to _____ consigned to _____

has not been produced or manufactured in enemy territory, and that he has/they have produced to my satisfaction invoices or other trustworthy documents in proof thereof.

Number and description of cases	Marks	Numbers	Weight or Quantity	Total value	Contents

This certificate is valid only for a period of not more than _____ from the date hereof.

_____, 19_____, 19_____
(Signature of person declaring.) (Signature of Consular Authority issuing Certificate, and date.)

Die Zeugnisse sind einem britischen Konsulat in der Schweiz zur Beglaubigung einzureichen, wobei die in unserer Nummer 52 vom 4. März 1915 mitgeteilten Vorschriften genau zu beachten sind.

Bestenerung von Glucose bei der Ausfuhr aus Spanien.

Durch eine in der «Gaceta de Madrid» vom 5. August abgedruckte Verordnung ist die Ausfuhrabgabe von 12 Pesetas für 100 kg Glucose aufgehoben worden.

Einholung von Ausfuhrbewilligungen in England. Den schweizerischen Firmen, die zur Erwirkung der Ausfuhrbewilligung für Waren aus England die Unterstützung der schweizerischen Gesandtschaft in London zu erlangen suchen, wird empfohlen, sich nicht an die Gesandtschaft direkt, sondern an die Handelsabteilung des Schweizerischen Politischen Departements in Bern zu wenden.

Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination de Russie

A teneur de communications précédentes insérées dans la Feuille¹⁾, tous les envois de marchandises suisses à destination de Russie — colis postaux compris — doivent être accompagnés d'un certificat d'origine. A défaut de cette pièce, les envois sont soumis en Russie aux taux du tarif général avec surtaxe de 100%.

La Légation Impériale de Russie nous a fait savoir que, dorénavant elle légaliserait uniquement les certificats d'origine émanant, soit des chancelleries cantonales, soit des chambres de commerce officielles (Berne, Bienne et La Chaux-de-Fonds).

Les certificats d'origine doivent être adressés à la Légation de Russie par les chancelleries cantonales ou les chambres de commerce officielles, rédigés en français et en deux exemplaires et accompagnés de la somme de 8 fr., montant des frais de légalisation.

Aucune forme spéciale n'est prescrite pour les certificats. Ceux-ci devront toutefois contenir les indications suivantes:

Nombre des colis, marques et numéros, désignation de la marchandise, poids brut et poids net.

Quoi qu'il en soit, le certificat pourrait être rédigé comme suit:

(Voir formulaire dans le texte allemand.)

(Espace pour le visa de la Légation de Russie à Berne.)

Des formulaires du certificat peuvent être fournis par l'imprimerie Rösch et Schatzmann à Berne.

Les certificats à joindre aux envois provenant des cantons de Genève, Vaud et Valais sont à adresser à l'avenir à la Légation de Russie à Berne, par l'intermédiaire des chancelleries d'état de ces cantons, et non plus, en conséquence, au Consulat général de Russie à Genève.

A cette occasion, nous rappelons ce qui suit:

1° Un seul certificat d'origine est à joindre aux colis postaux à destination de Russie, quel que soit leur nombre et s'ils contiennent des marchandises de même nature, lorsqu'ils sont expédiés simultanément par la même maison au même destinataire.

Au cas où les dits colis renfermeraient des articles de différentes espèces, tels que, par ex.: tissus de soie, de coton, etc., mention doit en être faite dans le certificat.

2° Seront punis d'amendes les destinataires de marchandises pour l'emballage desquelles les expéditeurs auront employé des journaux.

¹⁾ Voir Nos 242 du 16 octobre 1914, 84 du 13 avril, 141 du 21 juin, 144 du 24 juin et 156 du 8 juillet 1915.

Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises suisses embarqués dans des ports néerlandais

Pour faire suite à nos précédentes communications (voir entre autres n° 59 du 12 mars dernier), nous informons les intéressés que, dorénavant, les envois de marchandises embarqués dans des ports néerlandais pour toutes autres destinations que des localités britanniques, doivent être accompagnés de certificats d'origine identiques à ceux à joindre aux envois pour l'Angleterre.

Les certificats sont, en conséquence, à rédiger comme suit:

CERTIFICATE OF ORIGIN

I, _____ (H. B. M. Consul) hereby certify that Mr./Messrs _____ (Producer, Manufacturer, Merchant, Trader)

residing at _____ has/have declared before me that the merchandise designated below, which is to be shipped from this town to _____ consigned to _____

has not been produced or manufactured in enemy territory, and that he has/they have produced to my satisfaction invoices or other trustworthy documents in proof thereof.

Number and description of cases	Marks	Numbers	Weight or Quantity	Total value	Contents

This certificate is valid only for a period of not more than _____ from the date hereof.

_____, 19_____, 19_____
(Signature of person declaring.) (Signature of Consular Authority issuing Certificate, and date.)

Les certificats doivent être adressés, pour légalisation, à un consulat britannique en Suisse. On observera exactement en l'occurrence les prescriptions mentionnées dans le n° 53 du 5 mars 1915 de la Feuille officielle suisse du commerce.

Imposition de la glucose exportée d'Espagne.

A teneur d'une ordonnance royale, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 5 de ce mois, la taxe d'exportation de 12 Pesetas par 100 kg de glucose est dorénavant abrogée.

Demandes d'autorisations d'exportation de Grande-Bretagne. Les maisons suisses qui désirent obtenir le concours de la légation de Suisse à Londres, touchant l'exportation de marchandises de Grande-Bretagne, sont priées de s'adresser dans ce but, non directement à la légation, mais à la Division du commerce du Département Politique suisse à Berne.

Maschinenfabrik Schweiter A.-G. Horgen

III. Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. August 1915, nachm. 4 Uhr
im Hotel Meierhof in Horgen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Neubestellung des Verwaltungsrates.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen vom 18. August an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den 27. August entgegengenommen. Die Zutrittskarten werden unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung im Hotel Meierhof abgegeben.

Horgen, den 17. August 1915. (18421)

Der Verwaltungsrat.

Eisen- & Stahlwarenfabrik A.-G. Sissach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. August 1915, nachmittags 4 Uhr
in der Wirtschaft zum Sternen in Sissach

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung pro 1914/15 und Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresertrages. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle. 4928 Q (18491)

Sissach, 18. August 1915.

Der Verwaltungsrat.

Gasversorgung Olten

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 4. September 1915, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Schweizerhof I. Stk. in Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Uebernahme neuer Konzessionen.
3. Abänderung von § 4 der Statuten.

Bern, den 18. August 1915. 1843,

Im Auftrag des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Papierhandlung en gros

4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Banque Cantonale Neuchâtelaise

Remboursement d'obligations communales 3% de fr. 1000.
Série II.

11^{er} tirage, du 13 août 1915.

Les 12 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 novembre 1900, réduit à fr. 303,000 le 15 novembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 novembre 1915:

N^{os} 87, 95, 108, 132, 257, 259, 266, 288, 352, 427, 477, 496.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton. (5326 N) 1846.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 novembre 1915.
Neuchâtel, le 13 août 1915.

La Direction.

Die Kantonalbank von Bern

— Staatsgarantie —

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Fruntrut, Münstertal, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg,

und Agenturen in
Tramlingen, Neuenstadt, Salgnelégier, Noirmont, Laufen,
Malleray und Meiringen

nimmt

Geldanlagen

entgegen

1. in Check-Rechnung } provisionsfrei,
2. in laufender Rechnung } Zinsbedingungen nach Uebereinkunft
3. gegen Einlagescheine (Büchlein)
4. gegen Kassascheine

in Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000

beidseitig kündbar per drei Monate auf den Tag des Ablaufes von drei Jahren; später seitens des Gläubigers jeweils per drei Monate auf den Ablauf einer zweijährigen Periode, seitens der Bank jederzeit auf drei Monate.

Verzinsung halbjährlich, mittelst Coupons, die bei sämtlichen Kantonalbanken zahlbar sind. (3170 Y) (12311)

Staatssteuer und Stempelgebühr sind zu Lasten der Bank.

Gasmotorenfabrik „Deutz“ A.-G. Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 3. September 1915, morgens 10 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofplatz 5, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1914/15 und des Revisionsberichtes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses. (2922 Z) (1837.)

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 24. August an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung zu beziehen sind.

Zürich, den 17. August 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société des tramways de Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont invités à prendre part à l'assemblée générale ordinaire de la Société des tramways de Fribourg, qui aura lieu le vendredi, 3 septembre 1915, à 4 heures du soir, au bureau de la direction, 14, Grand' rue, à Fribourg.

TRACTANDA:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914; rapport des censeurs; approbation des comptes; décharge au conseil d'administration et aux censeurs.
- 2^o Nomination de trois membres du conseil d'administration, ensuite de l'expiration du mandat de MM. Rodolphe Weck, Charles Gottrau et Emile Bise.
- 3^o Nomination des censeurs en remplacement de MM. Emile Emery, Berthold Baur et Bertrand Reyff.

Pour assister à cette séance, Messieurs les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 2 septembre, à midi, à la caisse de la société, où il leur sera délivré des cartes d'admission. Passé ce terme, aucune carte ne sera délivrée.

Les comptes de l'exercice 1914 et le rapport des censeurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, à la caisse de la société, dès le 26 août 1915. (3215 F) (1835.)

Fribourg, le 16 août 1915.

Le secrétaire du conseil d'administration:
Paul Droux.

Le président du conseil d'administration:
Simon Crausaz.

Action-Bierbrauerei Solothurn Dividenden-Auszahlung

Es werden spesenfrei eingelöst vom 31. August 1915 ab:
Coupon Nr. 14 unserer Stammaktien mit Fr. 20.
Coupon Nr. 8 unserer Prioritätsaktien mit Fr. 25.
bei der Solothurner Kantonalbank, der Solothurner Handelsbank und an unserer Geschäftskasse. (S 708 Y) 1845.
Solothurn, den 18. August 1915.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

80 Kisten englisches

Glanzblech

1 x 845 x 820 mm à 100 Tafeln
Man wende sich unter S. 1000 B.
an Postfach 20015, Zürich 1864

Anti-Oxyd- Bohröl

laugen-, säure- und spritfrei, glatt-
und restlos löslich 1753, (3948Q)
offertiert
Chemisch-technische Fabrik
G. Zimmerli, Aarburg.

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen. 91.
Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'Avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux».

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1826,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 13

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexperten,
Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System
m. Geheimbuch Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 13,
Zürich VI. (1832)